

rot marmorierten Holzsäulen mit korinthischen Stuckkapitälern getragen. Beide Teile sind unten reich mit barockem Rankenwerk (ähnlich wie am Gewölbe) stukkirt. In den drei Mittelfeldern des gewölbten Teiles moderne Gemälde (von Gold 1882). — Im O. gerade Brüstung mit 15 Bildchen in stukkierter Umrahmung (Rocailles, Rosen, Blattranken). Über der Empore bedeutend schmalere Orgelempore aus Holz, mit flachem Boden, gerader Brüstung, vorspringendem Mittelteil, von Holzsäulchen gestützt. Auf



Fig. 78 Köstendorf, Pfarrkirche, Inneres gegen Westen (S. 86)

der Hauptempore im S. ein großes Fenster mit Wellenbogen und ein kleineres rechteckiges Fenster; im W. zwei rundbogige Fenster, im N. zwei Fenster wie im S. Im Südwesteck der Orgelempore führt eine rechteckige Tür zum Dachboden.

Unter der Empore im W. große rundbogige Tür in tiefer Nische mit schönem, reich ornamentiertem Rokoko-Eisengitter (Mitte des XVIII. Jhs.); beiderseits davon je eine spitzbogige Tür (zu den Stiegenaufgängen zur Empore). Im S. große flachbogige Türöffnung zum Anbau 2, im N. rechteckiges Fenster mit breit abgeschrägter Laibung.